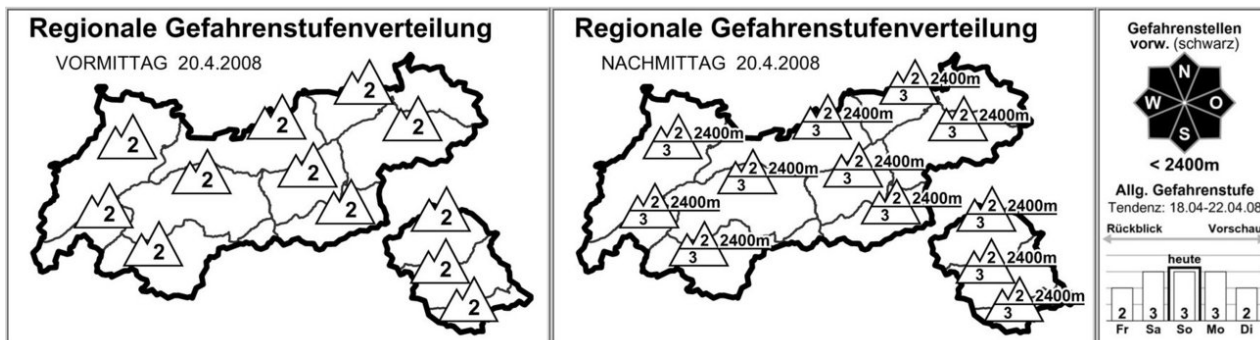


Nassschneelawinen werden vermehrt unterhalb ca.2400m ab den späten Vormittagsstunden auftreten!



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr unterliegt heute einem ausgeprägten tageszeitlichen Gang. Während der frühen Vormittagsstunden herrscht häufig noch mäßige Gefahr. Diese steigt jedoch mit dem Aufweichen des meist dünnen Harschdeckels unterhalb etwa 2400m rasch auf erheblich an. Darüber bleibt die Gefahr aufgrund des stärker werdenden Windes, der die Durchfeuchtung einbremst sowie des besseren Schneedeckenaufbaus mäßig. Wie schon gestern beobachtet erwarten wir auch heute wieder spontane Lawinenabgänge. Speziell in den inneralpinen Regionen, konkret in den Tuxer, Zillertaler, Ötztaler und Stubai Alpen, aber auch in Zentralosttirol ist dann aus sehr steilen Einzugsgebieten der Exposition NW über N bis O zwischen etwa 2100m und 2500m mit dem Abgang auch größerer Schneebrettlawinen zu rechnen. Diese können mitunter auch besonders exponierte Verkehrswege erreichen. Ansonsten werden vermehrt unterhalb etwa 2400m - aus stark besonnten Hängen teilweise auch darüber - aus extrem steilem Gelände nasse Lockerschneelawinen, auf steilen Wiesenhängen wieder vereinzelt Gleitschneelawinen abgehen. Mit zunehmender Seehöhe trifft man deutlich bessere Verhältnisse an.

Schneedeckenaufbau

Die bis 2200m hinauf in allen Expositionen, darüber v.a. in sehr steilen sonnenbeschienenen Hängen bis ca. 2500m durchnässte Schneedecke konnte sich über Nacht oberflächlich leicht verfestigen. Im Tagesverlauf weicht der Deckel rasch auf. Die Schneedecke verliert somit wieder an Festigkeit. Am ungünstigsten ist der Schneedeckenaufbau in den inneralpinen Regionen zwischen etwa 2100m und 2700m in den Expositionen NW über N bis O. Dort stellt eine bodennahe Schwimmschneesohle in eher windberuhigten Kessellagen eine sehr ernst zu nehmende Gleitfläche für auch größere Lawinenabgänge dar.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Milde Luft und längerer Sonnenschein locken ins Gebirge. Am Nachmittag können aber einige Haufenwolken und im Westen auch hohe Schichtwolken für zeitweise Abschattung sorgen. Zudem wird es in exponierten Lagen immer windiger: Lebhafter, in Föhnlagen stürmisch auflebender Südwind. Temperatur in 2000m 0 bis 6 Grad, in 3000m -8 bis -2 Grad.

Tendenz

Auch der morgige Tag steht noch im Zeichen eines tageszeitlichen Anstiegs der Lawinengefahr.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol